

BESCHLUSS
LANDESTAGUNG DES LACDJ BADEN-WÜRTTEMBERG
AM 22.APRIL 2023 IN GERLINGEN

Für eine sichere Heimat

Wir leben in Baden-Württemberg in einem sicheren Bundesland. Das Sicherheitsgefühl der Bürger, insbesondere der Frauen und älteren Menschen, sieht das aber anders. Gewaltausbrüche wie an Sylvester zeigen, dass Menschen Zentren meiden und das Vertrauen der Gesellschaft in den gefahrlosen Aufenthalt an öffentlichen Plätzen und in unser Rechtssystem zerstört wird. Diese Angst führt dazu, dass viele Menschen bei Einbruch der Dämmerung in ihren Wohnungen bleiben. Der öffentliche Raum darf kein Raum der Angst sein sondern er muss für alle Menschen ein Raum der Sicherheit sein. Recht sichert Freiheit - auch in der Kommune.

LACDJ Baden-Württemberg erarbeitetet daher für das Kommunalwahlprogramm der CDU Baden-Württemberg Grundlagenempfehlungen für eine sichere Heimat:

1. Kommunale Kriminalitätsprävention

In den Kommunen stärken wir die kommunale Kriminalprävention unter Einbindung der Institutionen vor Ort wie Polizei, der Ordnungsdienste, der Justiz und der Jugendsozialarbeit. Häuser des Jugendrechts sind dabei wichtige Einrichtungen und sollen weiter unterstützt werden. Auch die Durchführung von beschleunigten Verfahren wie jüngst in Heilbronn sind gute Beispiele. Die Bevölkerung ist zudem zu sensibilisieren und zu schulen. Wir brauchen eine Kultur der Verantwortung und nicht des Wegschauens. Schnelle und klare Kommunikation und Information von Sicherheitsbehörden und der Kommune bilden Vertrauen und verhindern Fehlinformationen.

2. Beleuchtungskonzept

Mit innovativen Beleuchtungskonzepten (insb. an öffentlichen Plätzen, Parkanlagen und Unterführungen) werden Verbrechen verhindert und die Angst reduziert. Mehr Menschen können sich wieder auf die Straße trauen. Dadurch vermindert sich die Isoliertheit und die Lebensqualität im Wohnumfeld steigt. Die Beleuchtung geht also über die Kriminalitätsprävention hinaus und erfüllt eine soziale Funktion.

3. Städtebauliche Maßnahmen

Markante Plätze, Infrastruktureinrichtungen, Haltestellen und Anziehungspunkte müssen gut sichtbar gekennzeichnet sein. Sichtverbindungen zu Orientierungspunkten und übersichtliche Wegführungen verhindern dunkle Ecken und ermöglichen soziale Kontrolle.

4. Besonderes Augenmerk auf Brennpunkte

An Brennpunkten kann die Präsenz der Polizei oder Videoüberwachung Gewalt verhindern. Dabei kann auch der freiwillige Polizeidienst und ein kommunaler Ordnungsdienst helfen. Weiter könnte in bestimmten Zeiträumen und/oder Arealen der Alkoholkonsum sowie das Mitführen von Waffen oder gefährlichen Gegenständen in öffentlichen Räumen verboten werden.

5. Aktionsbündnis sichere Kommune

Die CDU setzt sich dafür ein, dass das Landes Baden-Württemberg die Kommunen bei der Einrichtung von Sicherheitsmaßnahmen unterstützt (vgl. „Allianz sichere Städte“ in Sachsen und „Kompass in Hessen“).